

'Hartz-IV-Kinder' und Journalisten

Das Unwort 'Hartz-IV-Kinder' wird von einigen Journalisten bedenkenlos gebraucht; die Würde von Kindern und Jugendlichen wird dabei ebenso bedenkenlos mißachtet.

Journalisten, welche den Begriff 'Hartz-IV-Kinder' verwenden, geben die von ihnen so bezeichneten Kinder einer öffentlichen Ausgrenzung preis ::

Kinder, deren Eltern / Erziehende keine ausreichenden Arbeitseinkommen haben, die über keine ausreichenden privaten Einnahmen verfügen und somit auf öffentliche Sozialleistungen - Hartz-IV - angewiesen sind.

Kinder in Presse-Artikeln als 'Hartz-IV-Kinder' zu bezeichnen, bedeutet, Kinder wegen ihrer familiären Zugehörigkeit kollektiv zu diskriminieren, bedeutet, Kinder wegen der Einkommens-Verhältnisse Ihrer Eltern verbal in Sippen-Haftung zu nehmen ::

Kinder, welche wohl keiner beschuldigen kann ihre Rolle in dieser Gesellschaft selbst gewählt zu haben, oder ihre ökonomische Existenz selbst verantworten zu sollen.

Wer im obigen Sinne journalistisch agiert, wird sich rechtfertigen müssen :: Eine Nachdenken darüber ist angesagt.

Es gibt andererseits eine beachtliche Zahl von Journalisten, welche die gesellschaftlichen

Deformationen untersuchen und die Ergebnisse in ihren Organen darstellen. - Diese Schelte richtet sich gegen einzelne Journalisten und Blätter.

Drei Adressaten / Fragen an

* *Journalisten, welche die Keule schwingen*
Ich frage SZ, FR, ZEIT, WELT, NN und andere Presse-Organen nach ihren Motiven.

Warum verpassen Sie diesen Kindern mit jedem Gebrauch des Begriffs 'Hartz-IV-Kinder' eine verbale Ausgrenzung?

Warum übernehmen und verwenden Sie einen Begriff, welcher den Zusammenhalt in dieser Gesellschaft beschädigt?

Warum spielen Sie hier mit, und stabilisieren so die Stimmung der Ausgrenzung auf einer unter-schwelligem Ebene?

** *Politiker, welche die Fundamente für die Ausgrenzung von Kindern legen*

Daß Kinder-Armut in diesem reichen Deutschland überhaupt auftritt, ist eine Folge politisch gewollter, zumindest geduldeter Umwälzungs-Prozesse im beschleunigten Kapitalismus ::

Diesbezügliche Politik beförderte und verschärfte die Klassen-Unterschiede in Deutschland.

Verantwortung für diese Deformation in der Gesellschafts-Politik tragen Persönlichkeiten der Berliner Republik und der Länder.

Wie wollen Sie Ihre diesbezügliche Kinder-Armuts-Politik verteidigen?

*** *uns, Printmedien-Nutzer*
Wir lesen die vorgedruckten Unworte einer zumindest fahrlässigen Sprache.

Gesellschaftlich schädliche Begriffe gehen ein in den persönlichen Wort-Schatz, in das Denken, in den allgemeinen Sprach-Gebrauch.

Lassen wir dies zu?

Jenseits der üblichen 'Guten Wünsche zum Neuen Jahr' wünsche ich uns, daß wir gemeinsam sprachliche Mißgriffe abwehren.

DLS

Helmut M. Selzer
Didaktik-Labor
Rosengasse 3
D 91788 Pappenheim
Fon: 09143/ 84 07-0
Mail: selzer@didaktik-labor.de
URL: <http://www.didaktik-labor.de>